

BMDV

Startschuss für Lkw-Schnellladenetz

[11.07.2024] Die Bundesminister Volker Wissing und Robert Habeck haben jetzt gemeinsam mit Netzbetreibern und dem BDEW den Startschuss für das Lkw-Schnellladenetz an den Bundesautobahnen gegeben.

Unter dem Motto „Power to the Road“ haben der Bundesminister für Digitales und Verkehr, Volker Wissing (FDP), und der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen), jetzt zusammen mit den hauptverantwortlichen Netzbetreibern und dem Branchenverband BDEW den offiziellen Startschuss für das Lkw-Schnellladenetz an den Bundesautobahnen gegeben.

Wie das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) mitteilt, ist es das Ziel, eine flächendeckende, bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Lade-Infrastruktur aufzubauen, um die Klimaschutzziele im Verkehrssektor zu erreichen und den schnellen Markthochlauf von batterieelektrischen schweren Nutzfahrzeugen (E-Lkw) zu ermöglichen.

Volker Wissing betonte die Bedeutung dieser Infrastruktur: „Eine leistungsfähige Lade-Infrastruktur bildet das Rückgrat der klimafreundlichen Mobilität und Logistik von morgen. Mit dem Lkw-Schnellladenetz starten wir hier ein echtes Mammutprojekt.“ Er hob hervor, dass die Netzanschlussbestellung der erste fundamentale Schritt sei, um Planungssicherheit für das Industrie- und Transportgewerbe zu schaffen und neue Maßstäbe bei der Ladeleistung zu setzen.

Robert Habeck ergänzte: „Wir schaffen jetzt die Voraussetzungen dafür, dass die Mobilitätswende auch den Straßengüterverkehr erreicht. Unser Ziel ist, Lkws nur noch mit grünem Strom fahren zu lassen. Dafür bestehen gute Voraussetzungen, denn mehr als die Hälfte des Stroms wird jetzt erneuerbar erzeugt.“

Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung, äußerte sich ebenfalls positiv: „Wir freuen uns, dass der Ausbau von E-Lkw-Ladehubs an der Autobahn endlich losgehen soll. Wichtig ist: Das ist ein Gemeinschaftsprojekt. Es wird darauf ankommen, dass alle Beteiligten jetzt in einem strukturierten Prozess zusammenarbeiten.“

Laut Auskünften des BMDV hat die Bundesregierung mit dem Masterplan Ladeinfrastruktur II umfassende Maßnahmen beschlossen, um die Errichtung der Lade-Infrastruktur sicherzustellen. An etwa 350 ausgewählten Standorten entlang der Bundesautobahnen soll die Lkw-taugliche Schnelllade-Infrastruktur entstehen. Die Veröffentlichung der Ausschreibung an den rund 130 unbewirtschafteten Rastanlagen ist für den Spätsommer 2024 geplant. Die Autobahn GmbH des Bundes arbeitet bereits intensiv an der Umsetzung der erforderlichen Infrastrukturtechnik und hat für die ersten Standorte die Netzanschlussbestellungen ausgelöst.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, BDEW, BMDV, BMWK